

Thüringen: Die Sicherheit stand im Mittelpunkt

Feuerwehren aus Thüringen und Braz zeigten den Besuchern ihr Können und führten dabei auch Geräte der Firma LUF vor.

Über 1000 Interessierte waren am Samstag auf dem Gelände der Thüringer Firma LUF zu Gast. Anlass dafür war die „Große Schau der Sicherheitstechnik“, zu der die Verantwortlichen der örtlichen Feuerwehr geladen hatten. Der Veranstaltungsort dafür war nicht zufällig gewählt. Schließlich werden beim Unternehmen LUF Geräte zur Brandbekämpfung, für den Hochwasserschutz und für die Räumung von Bahndämmen hergestellt. Diese durften von den Besuchern inspiziert werden. Aber auch brandneue Entwicklungen, wie ein luftpropellergetriebenes Boot für den Einsatz in flachen Gewässern oder ein für Gehbehinderte konzipiertes Mobil mit Hybridantrieb, wurden vorgestellt.

Zudem gab es Vorführungen der Einsatzkräfte. So wurde

von den Thüringer Florianijüngern eine brandneue Höchstleistungspumpe aus dem örtlichen Betrieb vorgestellt: Das Gerät befördert pro Minute bis zu 10.000 Liter Wasser aus überfluteten Kellern. Die neue Dimension in Sachen Hochwasserschutz wurde eindrücklich demonstriert.

Schnell und effektiv

Mit der herkömmlichen Feuerwehropumpe wurden aus einem Becken 30.000 Liter Wasser in einen extra dafür freigehaltenen Keller gepumpt. Das nahm rund 40 Minuten in Anspruch. Mit der neuen Pumpe wurde die Flüssigkeit anschließend wieder in das Becken gepumpt. Nach nur knapp drei Minuten war dies erledigt. „Im Einsatzfall können wir mit dieser LUF-Pumpe also viel schneller und effektiver hel-



fen“, freute sich Feuerwehr-Kommandant Karl-Heinz Beiter.

Seine Kollegen aus Braz, mit Eugen Burtscher als Kommandant, versetzten dann das Publikum mit einer Demonstration des Original Löschunterstützungs-Fahrzeuges (LUF) in Erstaunen. Nicht nur, dass

die ferngesteuerte Löschkanone einen gewaltigen Wasserstrahl versprüht, sie kann auch steile Treppen (etwa für den Einsatz in Tiefgaragen) bewältigen und schiebt Autos mühelos durch die Gegend. Vor allem bei Bränden in Tunneln kann dies sehr hilfreich sein. Mithilfe der Löschkanone wird die Um-

gebungstemperatur gesenkt. Gleichzeitig werden Autowracks aus dem Weg geräumt, damit die Einsatzkräfte zum Brandherd vordringen können.

LUF-Geschäftsführer Bruno Walter freute sich über die gelungene Veranstaltung auf seinem Firmengelände. Besucher aus dem ganzen Land nutzten

die Gelegenheit, um sich über die Sicherheitstechnik zu informieren. Für das leibliche Wohl sorgten dabei die Helfer der Feuerwehr Thüringen. Das dabei eingenommene Geld wird für die Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses verwendet, das im Herbst nächsten Jahres eröffnet werden soll.

Sogar Autos lassen sich mit dem Löschunterstützungs-Fahrzeug wegschieben. Das ist vor allem bei Tunnelbränden hilfreich.

DIETMAR STIPLOVSEK